

ST. GALLEN-APPENZELI

50 Jahre für mehr Natur überall

pro natura

St. Gallen • Appenzell

2/06

OKA



Einladung

zur

Jubiläums-Hauptversammlung



Oliver Lüttin wird die HV musikalisch umrahmen. (Fotos: Bretterwelt)

Pro Natura St. Gallen-Appenzell wird 50

Die Pro-Natura-Sektion St. Gallen-Appenzell feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Wir laden hiermit herzlich zu unserer **Jubiläums-Hauptversammlung** am **Freitag, 28. April 2006**, ins **Naturmuseum St. Gallen** ein.

Programm:

Ab 18.00 Uhr offerieren wir einen **Apéro**. Gleichzeitig besteht die Gelegenheit, sich über unsere Aktivitäten zu informieren.

19.00 Uhr **Beginn der Hauptversammlung** mit vielen Gästen und umrahmt von Oliver Lüttin mit der Treetalk-Performance.
Nach einer kurzen offiziellen Hauptversammlung präsentiert Pierre Walz ausgewählte Schwerpunkte aus der Vereinsgeschichte: 50 Jahre für mehr Natur überall. Lassen Sie sich überraschen von weiteren Gedanken zu gestern, heute und morgen.

ca. 21.15 Uhr kurzer musikalischer Ausklang mit Oliver Lüttin

Wir würden uns freuen, mit Ihnen auf eine erfolgreiche Zukunft von Pro Natura St. Gallen-Appenzell anzustossen!

Impressum

Mitgliederzeitschrift von Pro Natura
St. Gallen-Appenzell
Erscheint viermal jährlich

Herausgeberin

Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Geschäftsstelle

Dr. Christian Meienberger
Lehnstrasse 35
Postfach 103
9014 St. Gallen
Tel. 071 260 16 65
Fax 071 260 16 69
E-Mail: pronatura-sg@pronatura.ch

www.pronatura.ch/sg

Postkonto 90-12341-9

Redaktionsteam

Philipp Bendel & Lukas Tobler

Gestaltung

Philipp Bendel
9405 Wienacht-Tobel
Tel. 071 891 24 43
Fax 071 891 69 50
E-Mail: philipp.bendel@pronatura.ch

Druck und Versand

Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

Auflage

6000 Ex.

(Foto Titelseite: L. Tobler)

Statutarischer Teil (Traktanden)

1. Begrüssung, Bericht des Präsidenten
2. Genehmigung des Jahresberichts 2005
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2005
4. Wahlen:
 - Ergänzungswahlen Vorstand (für die Amtsdauer bis 2008)
 - Wahl der Delegierten (für die Amtsdauer 2006 bis 2010)
5. Umfrage

Jahresbericht 2005

Unsere im Jahr 2005 viermal erschienenen Sektionsmitteilungen stellen einen Jahresbericht in Teilsendungen dar. Die vier Nummern liegen an der Hauptversammlung auf. Alle Beiträge sind ebenfalls im Internet abrufbar (www.pronatura.ch/sg). Einige Schwerpunkte aus unserer Tätigkeit 2005 finden Sie auch in dieser Ausgabe unter «Mitteilungen und Aktivitäten» (Seite 5).

Jahresrechnung 2005

Einnahmen

Sektionsanteil an den ordentlichen Mitgliederbeiträgen	Fr.	45 200.00
Sektionsanteil Sammelaktionen Zentralverband	Fr.	7 653.00
Spenden zugunsten der Geschäftsstelle	Fr.	25 924.80
Spenden 365er-Club für Schutzgebietfonds	Fr.	9 640.00
Kranzenthabungsspenden, Vermächtnisse	Fr.	66 237.60
Pachtzinsen, Projektbeiträge der öffentl. Hand, Stiftungen usw.	Fr.	248 717.10
Bank- und Postkontozinsen	Fr.	1 116.59
Total Einnahmen	Fr.	404 489.09

Ausgaben

Unterhalt Schutzgebiete (v. a. Kaltbrunner Riet, Alp Ergeten)	Fr.	122 870.90
Projekte, Erwerb und Aufwertung von Schutzgebieten	Fr.	75 627.05



Wir kämpfen mit viel Herzblut dafür, dass Sie und Ihre Kinder auch in Zukunft in einer intakten und vielfältigen Umgebung leben können. (Fotos: L. Tobler & Ch. Stieger)

pro natura lokal	Fr.	3 980.75
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	Fr.	6 727.20
Abstimmungsempfehlungen	Fr.	1 000.00
Rechts- und Fachberatung, Rekurse	Fr.	1 500.00
Geschäftsstelle (Salär, Spesen, Arbeitsgeräte, Drucksachen)		
Büromiete, Sachversicherung)	Fr.	87 721.40
Beiträge an zielverwandte Organisationen	Fr.	1 450.00
Aufwendungen der Lokalgruppen	Fr.	4 504.00
Postkonto- und Bankgebühren	Fr.	607.05
Diverser Aufwand	Fr.	667.55
Total Ausgaben	Fr.	306 655.90

Bilanz

Aktiven

Kasse	Fr.	1.00
Kantonalbank SG 50/390.377-07	Fr.	202 728.05
Postkonto 90-12341-9	Fr.	15 906.72
Bank Linth 16.1.212.482.06 (Kaltbrunner Riet)	Fr.	23 821.50
Postkonto 90-189394-8 (Alp Ergeten)	Fr.	9 329.15
Kantonalbank AI 50/075.980-07 (Kantonalgruppe AI)	Fr.	15 321.30
Postkonto 90-100732-5 (Lokalgruppe Appenzeller Vorderland)	Fr.	332.70
Postkonto 90-779531-8 (Lokalgruppe Rechtobler Natur)	Fr.	2 301.20
Kantonalbank SG 55/330.187-02 (Jugendgruppe SG/AR)	Fr.	4 465.30
Transitorische Aktiven	Fr.	59 100.20
Debitor Verrechnungssteuer	Fr.	384.91
Kautionen (Kostenvorschüsse Rekurse)	Fr.	5 000.00
Alternative Bank Olten: Kassen- und Förderobligationen	Fr.	100 000.00
Total Aktiven	Fr.	438 692.03

Passiven

Transitorische Passiven	Fr.	10 869.40
Schutzgebietfonds (u. a. 365er-Club)	Fr.	30 891.00
Bewilligte Projekte	Fr.	9 702.95
Rückstellung für Gebäudeunterhalt Schutzgebiete	Fr.	23 000.00
Freies Vermögen	Fr.	364 228.68
Total Passiven	Fr.	438 692.03

Eigenkapital am 31.12. 2004 **Fr. 266 395.49**

Eigenkapital am 31.12. 2005 **Fr. 364 228.68**

Vermögensveränderung (Einnahmen minus Ausgaben) **Fr. 97 833.19**

Vermögensnachweis 2005

Vermögen am 31. Dezember 2004	Fr.	266 395.49
Zuweisung Rückstellung Gebäude	Fr.	0.00
Zuweisung bewilligte Projekte	Fr.	0.00
Zuweisung Schutzgebietfonds (u. a. 365er Club)	Fr.	9 640.00
Gewinn 1.1.2005 bis 31.12.2005	Fr.	107 473.19
Vermögen am 31. Dezember 2005	Fr.	364 228.68

Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank für Ihre ideelle Unterstützung, Ihre Mitarbeit, Ihren Mitgliederbeitrag, Ihre Spende, Ihre testamentarische Spende (Legat)...

Sie haben damit einen nachhaltigen Beitrag zum Erhalt der Natur, unserer Lebensgrundlage, geleistet. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen auch weiterhin beharrlich für eine intakte Natur und Umwelt zu kämpfen.

Personelles

Vorstand (Amtsdauer 2004–2008)

Präsidium

Lukas Tobler**, Unterlindenberg 203, 9427 Wolfhalden (Präsident)
 Theres Engeler*, Haselstrasse 15, 9014 St. Gallen (Vizepräsidentin)
 Philipp Bendel**, Tobel 73, 9405 Wienacht-Tobel (Vizepräsident)

Kassier

Jürg Schmid, Boppartstrasse 21, 9014 St. Gallen (Wahlvorschlag)

Weitere Vorstandsmitglieder

Prof. Dr. Martin Boesch, Hebelstrasse 4, 9000 St. Gallen
 Walter Dytrich, Grubenstrasse 12, 9500 Wil
 Bea Egger, Florastrasse 15, 9000 St. Gallen
 Pius Hungerbühler*, Bubental 1022, 9230 Flawil
 Paul Maeder, Sonnenbergstrasse 37, 9524 Zuzwil
 Dr. Christian Meienberger, Lehnstrasse 35, 9014 St. Gallen
 Walter Messmer, Rässengüetli, 9050 Appenzell
 Jeannette Simmen Bendel, Tobel 73, 9405 Wienacht-Tobel
 Ruth Tobler, Grusegg 314, 9428 Walzenhausen
 Pierre Walz*, Wildeggsstrasse 36, 9000 St. Gallen

Wahlvorschläge Ergänzung Vorstand:

Dr. iur. Paul Brügger, Haagweg 1429, 9052 Niederteufen
 Jürg Schmid, Boppartstrasse 21, 9014 St. Gallen

Delegiertenrat (Amtsdauer 2006–2010)

Die für den Delegiertenrat vorgeschlagenen VertreterInnen sind mit einem **, die StellvertreterInnen mit einem * bezeichnet.

Revisoren (Amtsdauer 2004–2008)

Hansruedi Dietsche, Flurhofstrasse 19, 9000 St. Gallen
 Albert Köppel, Eschenstrasse 17, 9032 Engelburg

Rücktritte aus dem Vorstand

Peter Glättli, Vorstandsmitglied und Kassier von 1980 bis 2006

Peter Glättli verdient unseren ganz besonderen Dank. Er hat während mehr als einem Vierteljahrhundert die immer anspruchsvoller gewordene Aufgabe des Kassiers zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt. Peter Glättli's Engagement für den Naturschutz geht aber weit über die Buchführung hinaus. Ihm ist die Bewahrung der Schöpfung ein Herzensanliegen. Auf ihn konnten wir auch stets zählen, wenn es sich um einen praktischen Einsatz handelte oder darum, im Vorstand bei heiklen Themen allein nach dem Wohl für die Natur zu entscheiden.

Lieber Peter, wir lassen dich höchst ungern, aber mit den allerbesten Wünschen, ziehen.

Tim Walker, Vorstandsmitglied von 1997 bis 2006

Während neun Jahren war Tim Walker unser juristisches Gewissen für Landschaftsschutz und Landschaftsverfall. Unerbittlich überprüfte er in Ausserrho-den die rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben ausserhalb der vielfach viel zu grossen Bauzonen. Das Thema beschäftigt ihn seit seiner Jugend, als er erstmals mit uns Kontakt aufnahm. In Zukunft will er sich für den Aufbau der von ihm mit-initiierten Partei «Grüne Appenzellerland» engagieren.



Peter Glättli (Foto: Ch. Meienberger)



Tim Walker (Foto: Ch. Meienberger)



Mitteilungen und Aktivitäten

50 Jahre für mehr Natur überall

Über unsere erfolgreiche Tätigkeit im Jahr 2005 als **Anwalt der Natur** informierten wir Sie bereits in unserer letzten Ausgabe (siehe «pro natura» lokal 1/06).

Die wichtigste Einsprache hat das **Hochwasserschutzprojekt Linth2000** betroffen. Wir wollen mit dieser erreichen, dass die Linth in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften nicht nur hochwassersicher, sondern auch als wertvoller Lebensraum gestaltet wird.

Aber nicht nur mit Einsprachen verteidigen wir die Natur. Zum Beispiel soll in den **Flumserbergen** das Skigebiet in einen empfindlichen Lebensraum (Panüöl) erweitert werden. Für dieses Projekt braucht es vorgängig eine Änderung des kantonalen Richtplanes. Der Regierungsrat wird sich bei seinem Entscheid auf eine Machbarkeitsstudie stützen. Damit diese Studie im Bereich Natur und Landschaft nicht zur Farce verkommt, erarbeiteten wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen ein Pflichtenheft. Im Sommer werden wir die Studie gemeinsam überprüfen und dann definitiv zu den Ausbauplänen Stellung nehmen.



50 Jahre für mehr Natur überall: dank der Verbandsbeschwerde und der Mitwirkung bei Vernehmlassungen und in Arbeitsgruppen (Bild: von Pro Natura gerettetes Auengebiet Gigerain). (Foto: Ch. Meienberger)

Im Weiteren haben wir bei verschiedenen **Vernehmlassungen** und in mehreren **Arbeitsgruppen** mitgemacht.

So äusserten wir uns zum Beispiel ausführlich zum Wasserbaugesetz AR, zum Reorganisationsprojekt Wald SG und zur Anpassung des Kantonalen Richtplans SG. Aktiv brachten wir unser Wissen in verschiedene Waldentwicklungsplanungen, in die Erarbeitung des Fischereigesetzes SG und des Wasserbaugesetzes SG ein. Wir wurden auch eingeladen, das Projekt «Neukonzeption für das Bauen ausserhalb der Bauzone» SG zu begleiten und in der Arbeitsgruppe zur Zukunft des Fliessgewässers «Steinach» mitzuarbeiten.

Die Arbeiten zum **Entwicklungskonzept Alpenrhein** wurden abgeschlossen. Die Planer haben im Auftrag der Anrainerstaaten ein in sich geschlossenes Konzept erarbeitet. Wir hoffen, dass wir mit der gemeinsamen Sympathiekampagne (Pro Natura zusammen mit dem WWF, der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz und dem Naturschutzbund Vorarlberg) in der Bevölkerung den Wunsch nach einem «Lebendigen Alpenrhein» wecken können. Nur dann hat das nicht nur aus Naturschutzgründen wichtige Generationenwerk eine Chance zur Realisierung.



50 Jahre für mehr Natur überall: Wir setzen uns auch in den nächsten 50 Jahren für Vielfalt ein. (Foto: L. Tobler)

Leider grassierte auch im letzten Jahr der **Feuerbrand**. Wir versuchten mit grossem Engagement, den Kanton SG auf eine konsequente Haltung und eine angepasste Bekämpfungsstrategie zu verpflichten. Da auch der Bund sein Konzept geändert hat, ist noch ungewiss, welche Strategie die Verwaltung in diesem Jahr verfolgen wird. Wir werden jedoch am Ball bleiben.

Nachdem es in den ersten drei Jahren für die wieder angesiedelte Luchspopulation in der Ostschweiz nicht schlecht aussah (**Projekt LUNO**), wurde diesen Herbst eine mehr als Besorgnis erregende Studie publiziert. Von den 9 umgesiedelten Luchsen sind nur noch 3 am Leben und Jungtiere konnten sich kaum etablieren. Wir haben deshalb in den Medien Alarm geschlagen. Offenbar soll nun das Luchs-Monitoring wiederholt werden. Falls das schlechte Resultat bestätigt wird und keine weiteren Jungluchse beobachtet werden können, müssen alle NaturschützerInnen gemeinsam aktiv werden. Nur dann kann der Luchs in der Ostschweiz gerettet werden.

An dieser Stelle möchten wir noch an zwei laufende erfolgreiche Projekte erinnern: an das **Aufwertungsprojekt «Rüden-Kobel-Langmoos» in der Gemeinde Bernegg** und an die **Zertifizierung von schmetterlingsfreundlichen Gärten**.



50 Jahre für mehr Natur überall: Die Pflege und Aufwertung unserer Schutzgebiete wird uns auch in Zukunft in Atem halten (Bild: Pro-Natura-Schutzgebiet Kaltbrunner Ried).

(Foto: K. Robin)



50 Jahre für mehr Natur überall: Mit Pro Natura die Natur hautnah erleben.

(Foto: P. Bendel)

Lassen Sie Ihren Garten noch zertifizieren

Die Zertifizierung von naturnahen Gärten in der Sektion St. Gallen-Appenzell findet noch bis Ende 2007 statt. Jedermann und jede Frau hat also weiterhin die Möglichkeit, sich anzumelden. Auch alle schon beurteilten Gärten können im Lauf der nächsten zwei Jahre noch zusätzliche Schmetterlinge dazugewinnen (max. 3).

Suchen Sie einen exklusiven Club?

Investieren Sie pro Tag einen Franken in Schutzgebiete – 365 Franken im Jahr – und Sie sind im 365er-Club dabei. Mit Ihrem Beitrag unterstützen wir ausgewählte Naturschutzprojekte oder schaffen neue Schutzgebiete. Interessiert? Dann füllen Sie nebenstehenden Talon aus.

Die Zahl unserer **Schutzgebiete und Schutzobjekte** ist im letzten Jahr mit der Aue im Neckertal (Gemeinde Lütisburg) auf 82 angewachsen. Damit kontrollieren wir in den Kantonen St. Gallen und beiden Appenzell vertraglich eine Fläche von 1167 ha, wovon 139 ha sich in unserem Eigentum (z. T. mit Partnerorganisationen) befinden.

Umfangreiche Pflegeaktionen führten wir auf der Alp Ergeten (u. a. 8 Arbeitseinsätze mit jeweils ca. 14 Leuten vom Asylbewerberzentrum Necker), im Hochmoor Durchschlagen (Sanierung Wasserhaushalt) und im Kaltbrunner Ried durch (u. a. Sanierung der Bewässerungsgräben, Erarbeitung eines Pflege- und Entwicklungskonzepts).

Auch die Datenbank zur Verwaltung unserer Schutzgebiete konnte in Betrieb genommen werden. Für alle Schutzgebiete wurden zudem die Plangrundlagen in das von der Firma ComputerWorks gesponserte CAD-Programm (VektorWorks Landschaft) übernommen. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Firma herzlich für die grosszügige Unterstützung bedanken.

Diese Zusammenfassung gibt nur einen kurzen Überblick über unsere Tätigkeit. Weitere Medienmitteilungen und Projektinformationen finden Sie auf dem Internet unter www.pronatura.ch/sg.

Agenda

Pro Natura St. Gallen-Appenzell bietet im Jubiläumsjahr 2006 viele spannende und abwechslungsreiche Veranstaltungen (speziell auch für Familien) an. Nicht verpassen!

Der vollständige Veranstaltungskalender liegt dieser Ausgabe bei. Er ist aber auch auf unserer Homepage «www.pronatura.ch/sg» zu finden.

Interessiert an...

Bitte Talon einsenden an: Pro Natura St. Gallen-Appenzell, Geschäftsstelle, Postfach 103, 9014 St Gallen.



- Ich möchte meinen Garten von Pro Natura SG/AR/AI zertifizieren/nachzertifizieren lassen.
- Ich bin an einem Info-Austausch mit BesitzerInnen von zertifizierten Gärten interessiert.
- Ich habe folgendes neues Pro-Natura-Mitglied geworben (Name, Adresse):
.....
Ich erhalte dafür eine mehrjährige schmetterlingsfreundliche Pflanze zuge stellt.
- Ich will Mitglied im 365er-Club werden. Bitte senden Sie mir Unterlagen.
- Heute schon an morgen denken: Durch eine testamentarische Spende (ein Legat) den Traum von naturbelassenen Landschaften nachhaltig verwirklichen. Bitte senden Sie mir Unterlagen.

Name:

Adresse:

Tel., E-Mail: